



Herr Schön und seine besondere Mission

Was einen Halberstädter Buchhändler mit der offenen Kinder- und Jugendarbeit im Harz verbindet

Medizin-Sonntag zum Thema Gefäßverkalkung

Halberstadt (vs) • Am 2. April wird Professor Klaus Begall, Ärztlicher Direktor am Ameos-Klinikum Halberstadt, um 11 Uhr im großen Sitzungssaal des Halberstädter Rathauses erneut Interessierte begrüßen und durch den Medizinischen Sonntag führen. Thema an diesem Tag ist laut einer Pressemitteilung: „Gefäßverkalkung: Was tun?“

Die Gefäßverkalkung ist die häufigste Erkrankung der Arterien. Durch krankhafte Ablagerungen verengen sich die Gefäße und deren Elastizität nimmt ab. Prinzipiell kann eine Gefäßverkalkung in allen Arterien des Körpers entstehen. Aber am häufigsten sind die Gefäße des Herzens, die Halsarterien, die Aorta und die Beinarterien, betroffen.

In seinem Vortrag erklärt Dr. Andreas Wurlitzer, Chefarzt der Gefäßchirurgie am Ameos-Klinikum Halberstadt, was selbst gegen die Gefäßverkalkung unternommen werden kann und wann eine medizinische Behandlung unumgänglich wird.

Seit mehr als 25 Jahren ist Wurlitzer gefäßchirurgisch tätig. Aus dieser Erfahrung heraus wird er sowohl von Chancen, aber auch von Risiken und möglichen Komplikationen der verschiedenen Gefäßoperationen berichten. Außerdem gibt er Hinweise, ob oder wie eine Gefäßoperation vermieden werden kann.

Alle Teilnehmenden haben im Anschluss die Möglichkeit, individuelle Fragen zu stellen. Der Eintritt ist frei. Eine Anmeldung ist nicht notwendig.

Meldungen

Emerslebens Schützen feiern Jubiläum

Emersleben (dku) • Die Mitglieder der Schützengesellschaft Emersleben von 1851 blicken auf ihre Vereins-Neugründung vor 30 Jahren zurück. Dazu findet am Sonntag, 25. März, um 11 Uhr eine Festveranstaltung im Dorfgemeinschaftshaus statt, teilte Vereinsvorsitzender Michael Thieme mit. Die 30 Mitglieder planen zudem für den 15. und 16. Juli den nächsten Höhepunkt - das jährliche Schützenfest.

Anmeldung für Tour der Bahnsenioren

Halberstadt (vs) • Wegen organisatorischer Veränderungen wird die Fahrt der Sifungsfamilie Bahn-Sozialwerk (BSW) zum Schiffshebewerk Niederfinow auf Dienstag, 16. Mai, verlegt. Die Anmeldung erfolgt laut Vorstand wie vorgesehen am morgigen Mittwoch, 22. März, von 10 bis 11 Uhr im Büro der Vereinigung.

Kursangebot für Power-QiGong

Halberstadt (vs) • Ein Kurs Power-QiGong wird am Samstag, 25. März, von 10 bis 14.30 Uhr in der Halberstädter Außenstelle der Kreisvolkshochschule Harz (KVHS), Theaterstraße 6, angeboten. Die Teilnehmer lernen dabei laut Veranstalter unter der Leitung von Dozentin Kerstin Schmädig, Yin und Yang in Einklang zu bringen.

Anmeldung: www.kvhs-harz.de oder per Telefon (0 39 41) 6 97 80

Wenn Herr Schön zu Gast ist, wird es lustig. Und spannend. Und traurig. Je nachdem, was er gerade dabei hat als Vorlesestoff. Seine besondere Kunst des Vorlesens soll nun auch Bäume füllen.

Von Sabine Scholz
Halberstadt • Bunte Zeichnungen, gebastelte Karten, Fotos und überall steht ein Wort: Danke. Thomas Borchmann zeigt auf die bunte Wand und seine Freude ist spürbar, dass sein Tun so gut ankommt bei den Kindern, Erziehern, Lehrern. Das will er nun noch besser für einen guten Zweck nutzen.

Oft bekomme er nicht nur die Karten als Dankeschön, sondern auch eine Schachtel Pralinen oder eine Flasche Wein. Mit beidem kann der Halberstädter Buchhändler wenig anfangen, gesteht er. Die Gesten seien gut gemeint, er verstehe, dass sich die Erzieherteams oder Lehrer für die Vorlesestunden bedanken. „Aber kann man das nicht in etwas noch Besseres verwandeln?“ Eine Frage, die er sich selbst gestellt hat und wegen der er Angelika Arndt eingeladen hat.

Die Halberstädterin ist nicht nur Chefin des Jugendfreizeitzentrums Rolle und Bereichsleiterin bei der AWZ gGmbH, sondern auch Vorsitzende des Kreis-Kinder- und Jugendrings Harz. Sie bestätigt, was auch Thomas Borchmann schon des Öfteren beobachtet hat - so manches Kind kommt mit knurrendem Magen zur Schule oder in die Freizeiteinrichtungen.

Diese Erfahrung und ein Bericht über die Not der Tafeln, ausreichend Lebensmittelspenden zu bekommen, hat Thomas Borchmann dazu bewogen, seine Vorlese-Angebote



Thomas Borchmann im Gespräch mit Angelika Arndt (links) und Pauline Peschel vom Kreis-Kinder- und Jugendring über die Reaktionen auf seine Lesungen in Kitas und Schulen.

Foto: Sabine Scholz

- außerhalb der Veranstaltungen rund um den Welttag des Buches - nicht mehr absolut kostenfrei zu gestalten. „Ich habe mit einigen Erzieherinnen gesprochen und die bestärkten mich in der Idee.“ Künftig sollen 50 Cent pro Kind eingesammelt werden und falls ein Dankeschön geplant werden sollte, bittet er darum, auch dieses Geld zu spenden. „Das geht dann an den Kreis-Kinder- und Jugendring“, kündigt Thomas Borchmann an.

Eine Idee, die nicht nur die Vorsitzende des KKJR begeistert.

Angelika Arndt hat Pauline Peschel mit in die Kinder- und Jugendbuchhandlung Schönherr Junior gebracht. Die sozialpädagogische Fachkraft koordiniert die Aktivitäten des KKJR und weiß: „Essen geht immer in der freien Kinder- und Jugendarbeit.“ Auch sie erlebe hungrige Kinder.

„Wobei es nicht immer eine Geldfrage ist, manchmal sind die Eltern einfach auch überfordert und deshalb geht es ohne Frühstück und Pausenbrot morgens zur Kita oder zur Schule, oft gibts auch kein Mit-

tag“, berichtet Angelika Arndt. Weshalb ihr die Idee so besonders gut gefällt. Mit den inzwischen legendär gewordenen Vorleseaktionen würde nicht nur die Freude am Lesen und an Büchern geweckt und Futter für den Geist angeboten. Über die Spenden könnte auch Futter für den Bauch organisiert werden.

Aus ihrer Erfahrung weiß Angelika Arndt, wie gut zum Beispiel ein Grillnachmittag bei Kindern und Jugendlichen ankommt oder ein Obstkorb, wenn man gemeinsam etwas

unternimmt in den Jugendeinrichtungen. Sie wolle schauen, ob sie Partner im Einzelhandel findet, die mithelfen, die Idee vom doppelten Sattwerden Wirklichkeit werden zu lassen. Vor allem Angebote der Kinder- und Jugendarbeit im Bereich des Altlandkreises Halberstadt sollen zunächst profitieren, wenn beim Vorlesen Geld zusammenkommt, kündigt Arndt an. Das sei die Region, in der Thomas Borchmann vorrangig unterwegs ist, um als Herr Schön für unvergessliche Literaturmomente zu sorgen.

Der KKJR Harz

- Der Kreis-Kinder- und Jugendring Harz ist ein als Verein organisierter Dachverband der Jugendarbeit mit aktuell 25 Mitgliedsvereinen.
- Unterstützt werden freie und kommunale Träger, Einrichtungen, Vereine, Initiativen, Projekte und engagierten Einzelpersonen der Kinder- und Jugendarbeit. Der KKJR vertritt deren Interessen in Gremien und Arbeitsgemeinschaften der Kinder- und Jugendarbeit des Landkreises sowie des Landes Sachsen-Anhalt.
- Zudem beraten und unterstützen der Vorstand sowie die hauptamtliche Geschäftsstellenleiterin die Mitglieder bei Verwaltungsaufgaben wie zum Beispiel bei der Erarbeitung von Fördergeldanträgen. Außerdem gibt es hier bei Bedarf Hilfe bei der Organisation und Koordination von Veranstaltungen.
- Organisiert werden Fachtagungen und Weiterbildungen zu verschiedenen Themen der Kinder- und Jugendarbeit, die Vernetzung der freien und kommunalen Träger wird begleitet.
- Außerdem vermittelt der KKJR auch selbst Freizeitangebote.
- Partner des KKJR sind Städte und Gemeinden, Kreis- und Landtag, Sponsoren und beachtete KKJR.
- Den Vorstand bilden Angelika Arndt als 1. Vorsitzende, Thomas Richardt als 2. Vorsitzender und Ulrich Kallenberger als Schatzmeister. Ansprechpartnerin ist Pauline Peschel.
- Seinen Sitz hat der KKJR Harz in Quedlinburg. Das Büro befindet sich im Jasminweg 5; Telefonnummer (0 39 46) 70 35 93, oder 01 51/ 68 14 58 74, E-Mail an kontakt@kkjr-harz.de. (sc)

Irischer Stepptanz im Theater Einladung zum Kennenlernen

Ensemble gastiert am 29. März in Halberstadt

Halberstadt (vs) • Die Dance Masters gastieren am Mittwoch, 29. März, um 19.30 Uhr im Großen Haus des Nordharzer Städtebundtheaters. Die zwölf Akteure präsentieren laut Veranstalter irischen Stepptanz in Perfektion.

Eintrittskarten gibt es an den bekannten Vorverkaufsstellen und unter Telefon (03 65) 5 48 18 30.

Evangelische Grundschule Sankt Laurentius öffnet Türen

Halberstadt (vs) • Ein Tag der offenen Tür wird am Samstag, 25. März, von 9.30 bis 12 Uhr in der Evangelischen Grundschu-

le Sankt Laurentius, Schillerstraße 5, in Halberstadt ausgerichtet. Das gesamte Schul- und Hortteam steht dann laut

Ankündigung des Veranstalters für Fragen zur Verfügung. Auch für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Harzer Landsenioren blicken auf erfolgreiches Jahr zurück

Vereinigung weiter mit stabiler Mitgliederzahl / Karl-Heinz Mänz (Silstedt) aus Vorstand verabschiedet

Aspenstedt (dku) • Die Nordharzer Landseniorenvereinigung bereitet auch im diesem Jahr wieder ein vielfältiges Programm vor.

Zur jährlichen Mitgliederversammlung in Aspenstedt zogen die 111 Senioren aus dem Bereich Halberstadt und Wernigerode eine erfolgreiche Bilanz und diskutierten ihren neuen Jahresplan. „Die Arbeit der ehrenamtlichen Vereinigung aus ehemaligen Landwirten, dem bäuerlichen Stand nahestehende Senioren und anderer Bewohner im ländlichen Raum richtet sich auf Gedankenaustausch, Bildung und Gemeinschaftserlebnisse, die für die Gesundheit wichtig sind“, sagte Vorstandsmittglied Manfred Fuhlroth.

Dank der gemeinsamen Fahrten, Firmenbesuche, Vorträge und Feiern konnten die Teilnehmer manch Alltagsorgen vergessen. Lobende Worte gab es in seinem Jahresbericht für den Harslebener Omnibusbetrieb von Stephan Müller, der mit Fahrer Falko Bolies

und dem Bus mit dem Pferdelogo stets für abwechslungsreiche Touren Sorge.

Im vorigen Jahr gingen die Fahrten nach Ende der Corona-Einschränkungen unter anderem zur nach eigenen Angaben weltgrößten Modellbahn-Ganzjahresschau nach Roßleben-Wiehe sowie für vier Tage nach Brixen, Bozen und Meran. Zum traditionellen Schlachtefrühstück traf man sich wieder in Wilhelmshall.

Kostensteigerungen belasten Arbeit

Im Sommer folgten Ausflüge zu den Dornburger Schlössern, zu einem landwirtschaftlichen Betrieb nach Thüringen und für vier Tage ging es nach Regensburg an die Donau. Im Herbst fand ein gemeinsamer Besuch des Tierparks Sababurg statt und zum Jahresende gab es eine Verkehrsteilnehmerschulung sowie die Weihnachtsfeier im Haus Hagenbetrieb von Stephan Müller, der mit Fahrer Falko Bolies



Karl-Heinz Mänz (L.) wurde von Wilfried Feuerstack und Gudrun Böttcher für die langjährige Vorstandsarbeit gedankt. Foto: Dieter Kunze

Böttcher konnte von einer seit Jahren stabilen Mitgliederzahl berichten. Für die administrative Unterstützung dankte sie Diana Borchert vom Bauernverband Nordharz. Horst Schnellhardt, Präsident des Landesverbandes, sei unermüdlich in Magdeburg unterwegs gewesen, um eine

Förderung für einige Bildungsangebote der Landsenioren zu erreichen.

Der Verband muss angesichts der überall auftretenden Kostensteigerungen genau rechnen. Deshalb sei eine Auslastung der Busse wichtig.

Auch für 2023 hat die Vereinigung sich viel vorgenommen.

So kündigte Gudrun Böttcher im April eine Fahrt zu einem Unternehmen an, das sich auf den Anbau und die Verarbeitung von Sanddorn spezialisiert hat.

Im Mai ist eine Vier-Tages-Fahrt in die Region Heidelberg, Speyer und Worms geplant. Im September steht für drei Tage Straßburg auf dem Programm. Im Herbst soll es eine Zwei-Tages-Fahrt zum Bundestag geben.

Jubiläumstreffen zum 25-jährigen Bestehen

„Für die aufopferungsvolle Arbeit unserer Schatzmeisterin haben wir Gudrun Böttcher zu danken“, sagte Wilfried Feuerstack, der seit einem Jahr den Vorsitz der Vereinigung inne hat. Zum 25-jährigen Bestehen der Landseniorenvereinigung im Landkreis Harz kündigte er ein Jubiläumstreffen in Silstedt an. Nach drei Jahren musste der Vorstand neu gewählt werden. Die neun vorgeschlagenen Kandidaten wurden alle

bestätigt. Nach der Konstituierung ist Wilfried Feuerstack weiter der Vorsitzende. Vorstandsmittglieder sind jetzt Manfred Fullroth, Gudrun Böttcher, Anna Elise Eyssner, Ingrid Trosien, Gert Tiemann, Werner Gringmuth, Marlies Bekurts und Elfriede Werner. „Schweren Herzens“ verabschiedete sich Karl-Heinz Mänz aus Silstedt aus dem Vorstand. „Ich werde aber dabei bleiben, auch für Silstedt im Stadtrat“, sagte er.

Auf die vielen Reisen und Treffen ging Feuerstack im Schlusswort noch einmal ein. „Wir haben in zwei politischen Systemen gelebt und sind jetzt bei einem nie gekannten Wohlstand.“ Dennoch machten sich wegen des Krieges Sorgen breit. Auch der Klimawandel und die Inflation bedrohten die Zukunft.

Auf dem Lande schließen immer mehr Einrichtungen. Deshalb habe man Landrat Thomas Balcerowski (CDU) zu einer Diskussionsrunde über die Entwicklung des Landkreises Harz eingeladen.